

Die Woche Voraus



Stefan Rondorf

Senior Investment
Strategist, Global
Economics & Strategy

P.S.: Verpassen Sie unsere
aktuellen Research-
Nachrichten auf Twitter
nicht!

[@AllianzGI_DE folgen](#)

Gipfel im Blick

Auf einer Bergwanderung bedeutet es oft einen kräftigen Motivationsschub für die letzte Etappe, wenn der Gipfel ins Blickfeld gerät. Übertragen auf die Kapitalmärkte stellt sich diese Situation leider nicht ganz so eindeutig dar. Im Umfeld einer Gipfelbildung von Konjunkturdynamik beziehungsweise positiver Überraschungen für Wachstum und Gewinnen legten Aktienmärkte in der Vergangenheit gerne mal eine Verschnaufpause auf dem Weg nach oben ein.

Die Frage, ob wir uns einem konjunkturellen Gipfel annähern stellt sich derzeit für die Wachstumslokomotive der letzten Monate, die **Vereinigten Staaten**. Nach einer starken Aufholbewegung für das Dienstleistungsgewerbe erreicht der vorläufige Komposit-Einkaufsmanagerindex für Mai den Rekordstand von 68,1 – ein Niveau, das in den nächsten Monaten erst einmal verteidigt werden muss. Die Konsensschätzung für das US-Wachstum für 2021 startete das Jahr bei ca. 4%, nun liegt sie bei ca. 6,5%. Auch das Verhältnis von Aufwärts- zu Abwärtsrevisionen bei den Gewinnschätzungen hat sich für den US-Leitindex S&P 500 nach der fulminanten Berichtssaison zum ersten Quartal auf ein sehr hohes Niveau bewegt.

Woanders ist der Gipfel entweder noch deutlich weiter entfernt oder er wurde bereits durchschritten. In der **Eurozone** beispielsweise fängt der Dienstleistungssektor gerade erst an, aus der pandemiebedingten Lethargie zu erwachen, auch wenn die Produktion zumindest in Deutschland schon mit hoher Drehzahl läuft. Auch in **China** geht es für den Service-Sektor wieder aufwärts, bei anderen Indikatoren wie der Kreditvergabe scheint die höchste Dynamik nach dem frühen Ausbrechen aus der Pandemie aber bereits wieder abzuebben, auch um

Aktuelle Publikationen



Investieren gegen den Klimawandel

Ob Demografie, Populismus, technologischer Wandel oder Klima: Investitionen können einen wichtigen Beitrag zur Lösung unserer wichtigsten Probleme leisten. Es geht um „Finance for Future“ – die gezielte Anwendung von Investitionen für die Aufgaben der Zukunft. Ein Beitrag von Hans-Jörg Naumer.



Durch den neuen Handelsblock verlagert sich das Gewicht nach Osten

Vor kurzem wurde mit dem Regional Comprehensive Economic Partnership („RCEP“) ein neuer Wirtschaftsblock aus der Taufe gehoben. Ihm gehören Länder aus dem asiatisch-pazifischen Raum an, in denen etwa ein Drittel der Weltbevölkerung lebt. Davon sollte zum einen Chinas Wachstum, zum anderen aber auch das globale BIP profitieren. Lesen Sie hier, was der neue Zusammenschluss für Anleger bedeutet.



Von Medien, Märkten und Investments mit Wirkung

Investieren und Gutes tun, ohne dass dies die Renditen verwässert oder die Finanzierungskosten erhöht werden? Mit ihrer Analyse in AbsolutImpact zur Auswirkung der Medienberichterstattung zu ESG bezogenen Themen zeigen Dr. Hans-Jörg Naumer und Prof. Burcin Yurtoglu (WHU), dass diese Kriterien die Finanzierungskosten senken bzw. die Robustheit der Aktienkurse bei schlechten Nachrichten erhöhen können.

latentem Überhitzungserscheinungen, beispielsweise auf den Immobilienmärkten vorzubeugen und den Weg für ein beständiges Wachstum zu ebnen.

Die Woche Voraus

Nachdem in der abgelaufenen Woche ein wenig Durchatmen im volkswirtschaftlichen Kalender möglich war, nimmt der Datenkranz zum Monatsanfang im Juni wieder Fahrt auf. Eine neue Runde weltweit veröffentlichter Einkaufsmanagerindizes bringt Aufschluss über die regionalen und sektoralen Wachstumstrends in einem in vielen Industrieländern von der Wiedereröffnung der Wirtschaftsaktivität geprägten Umfeld. Hier dürfte die starke Vorlage der Flash-Schätzungen in vielen Fällen bestätigt werden.

Am Freitag wartet dann der Höhepunkt der Woche auf uns: der US-Arbeitsmarktbericht für den Mai. Nach der massiven Enttäuschung im Vormonat dürfte die Zahl merklich höher als im April ausfallen, insgesamt waren die zwischenzeitlichen Signale vom Arbeitsmarkt recht stark. Dennoch ist eine recht zögerliche Rückkehr der US-Arbeitnehmer auf den Arbeitsmarkt zu beobachten. Mit Blick auf die Inflationsdiskussion dürften auch die Stundenlöhne zunehmend Beachtung finden. In diesem Zusammenhang ist auch die erste Schätzung der Eurozonen-Konumentenpreis-inflation für Mai am Dienstag interessant. Basiseffekte und anspringende Nachfrage in Kombination mit Angebotsengpässen bei verschiedensten (Vor-)Produkten könnten die Inflationsrate erstmals seit 2018 in die Nähe des EZB-Ziels von knapp 2% bewegen oder sogar darüber.

Davor werden in der nächsten Woche noch aus **Japan** die vorläufige Industrieproduktion für den April und die Einzelhandelsumsätze veröffentlicht. Auch verursacht durch eine schleppende Impfkampagne fiel Japan zuletzt wieder in die Rolle eines konjunkturellen Sorgenkinds zurück, auch wenn die Exportnachfrage und die Produktion sich im globalen Trend ordentlich beschleunigen konnten.

Den Gipfel der US-Konjunktur im Blick behalten

Die Kombination von wieder eröffnender Wirtschaft, kraftvoller fiskalischer Unterstützung und immer noch expansiver Geldpolitik untermauert unser Basisszenario eines starken globalen Wachstums im Jahresverlauf. Dennoch könnte das Zusteuern der US-Konjunktur auf einen Gipfel in der *Wachstumsdynamik*

die Korrekturanfälligkeit der US-Aktienmärkte erhöhen, die zunehmend einen kräftigen Post-Pandemie-Boom antizipieren. Es eröffnet aber auch Chancen auf Outperformance in Europa, wo sich nun auch eine dynamische Erholungsbewegung abzeichnet. Dies könnte auch auf eine längere Zeit nicht im Fokus stehende Region wie Osteuropa ausstrahlen.

Behalten Sie den Gipfel im Blick,
meint Ihr
Stefan Rondorf

Politische Ereignisse 2021

- 09 Jun: Sitzung der Bank of Canada
- 10 Jun: EZB Ratssitzung
- 15 Jun: Sitzung des US-Offenmarktausschusses (FOMC)

[Übersicht politische Ereignisse \(hier klicken\)](#)

Global Capital Markets & Thematic Research für iPad, MP3 & Smartphone:

- [Zu unseren Publikationen \(hier klicken\)](#)
- [Zu unserem Newsletter \(hier klicken\)](#)
- [Zu unseren Podcasts \(hier klicken\)](#)
- [Zu unserem Twitter-Feed \(hier klicken\)](#)

Grafik der Woche

Gipfel im Blick: US-Aktien und der starke Anstieg in Frühindikatoren im 12-Monats-Vergleich



Überblick über die 22. Kalenderwoche:

Montag			Prognose	Zuletzt
US	Chicago Aktivitätsindex	Apr	--	Jan-71
Dienstag				
DE	Ifo Erwartungen	Mai	--	99,5
DE	Ifo Aktuelle Lage	Mai	--	94,1
DE	Ifo Geschäftsklima	Mai	--	96,8
UK	Nettokreditaufnahme öff. Sektor o. Banken	Apr	--	28,0b
US	FHFA Immobilienpreisindex (m/m)	Mär	--	0,9%
US	Neubauverkäufe (m/m)	Apr	-6,0%	20,7%
US	Conf. Board Verbrauchervertrauen	Mai	120,0	121,7
US	Richmond Fed Index	Mai	--	17
Mittwoch				
FR	Geschäftsklima	Mai	--	95
FR	Verbrauchervertrauen	Mai	--	94
Donnerstag				
DE	GfK Verbrauchervertrauen	Jun	--	-8,8
IT	Verbrauchervertrauen	Mai	--	102,3
IT	Wirtschaftsstimmung	Mai	--	97,3
US	Auftragseingänge für langl. Güter (m/m)	Apr P	0,9%	0,8%
US	Auftragseingänge für langl. Güter o. Transportwesen (m/m)	Apr P	0,6%	1,9%
US	BIP Annualisiert (q/q)	1Q S	6,4%	6,4%
US	Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe	Mai 22	--	--
US	Private Konsumausgaben (q/q)	1Q S	--	10,7%
US	Folgeanträge auf Arbeitslosenhilfe	Mai 15	--	--
US	Schwebende Hausverkäufe (j/j)	Apr	--	25,3%
US	Kansas City Fed Index verarb. Gewerbe	Mai	--	31
Freitag				
EZ	Wirtschaftsstimmung	Mai	--	110,3
EZ	Wirtschaftsstimmung verarb. Gewerbe	Mai	--	10-Jul
EZ	Wirtschaftsstimmung nicht-verarb. Gewerbe	Mai	--	2-Jan
FR	Erzeugerpreise (j/j)	Apr	--	4,5%
FR	Konsumausgaben priv. Haushalte (j/j)	Apr	--	18,7%
FR	Verbraucherpreise (j/j)	Mai P	--	1,6%
IT	Erzeugerpreise (j/j)	Apr	--	3,0%
JN	Arbeitslosenquote	Apr	--	2,6%
JN	Tokio Verbraucherpreise (j/j)	Mai	--	-0,6%
JN	Tokio Kern-Verbraucherpreise (j/j)	Mai	--	-0,2%
US	Lagerbestände Großhandel (m/m)	Apr P	--	1,3%
US	Einkommen privater Haushalte	Apr	-15,0%	21,1%
US	Konsumausgaben	Apr	0,5%	4,2%
US	PCE Deflator (j/j)	Apr	--	2,3%
US	PCE Core Deflator YoY	Apr	2,7%	1,8%
US	MNI Chicago PMI	Mai	69,0	72,1

Investieren birgt Risiken. Der Wert einer Anlage und die Erträge daraus können sowohl sinken als auch ansteigen und Investoren erhalten den investierten Betrag möglicherweise nicht in voller Höhe zurück. Die hierin enthaltenen Einschätzungen und Meinungen sind die des Herausgebers und/oder verbundener Unternehmen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung und können sich - ohne Mitteilung hierüber - ändern. Die verwendeten Daten stammen aus unterschiedlichen Quellen und wurden als korrekt und verlässlich betrachtet, jedoch nicht unabhängig überprüft; ihre Vollständigkeit und Richtigkeit sind nicht garantiert und es wird keine Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus deren Verwendung übernommen, soweit nicht durch grobe Fahrlässigkeit oder vorsätzliches Fehlverhalten verursacht. Bestehende oder zukünftige Angebots- oder Vertragsbedingungen genießen Vorrang. Hierbei handelt es sich um eine Marketingmitteilung; herausgegeben von Allianz Global Investors Europe GmbH, www.allianzgi.de, einer Kapitalverwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, gegründet in Deutschland, mit eingetragenem Sitz in Bockenheimer Landstrasse 42-44, D-60323 Frankfurt am Main, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter HRB 9340, zugelassen von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (www.bafin.de). Die Vervielfältigung, Veröffentlichung sowie die Weitergabe des Inhalts in jedweder Form ist nicht gestattet.